



**Protokoll der Kirchgemeinderatssitzung
vom Mittwoch 25. Februar 2026, 19.15 Uhr, St. Martin**

Vorsitz:	Mattheus Den Otter (MDO), Kirchgemeindepräsident
Protokoll:	Marco von Arx (MVA), Kirchgemeindeschreiber
Teilnehmer:	Daniel Ricardo Frey (DRF), Agostina Dinkel (AD), Niall Ryan (NR), Roland Anderegg (AR), Liselotte Heinzl (HLS), Finanzverwalterin Andrea Allemann (AA), Pastoralraumleiterin
Entschuldigt:	Dominik Probst (DP)
Beginn:	19.15 Uhr
Schluss:	23.15 Uhr

TRAKTANDEN	KGR 26-2
-------------------	-----------------

- 1. Protokoll**
 - 1.1 Protokoll der Sitzung vom 28.1.2026
- 2. Personelles** (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 3. Verwaltungsgeschäfte**
 - 3.1 Kirchenein- und Austritte 2026
 - 3.2 Budget 2026 1. Lesung
- 4. Bau (Roland Anderegg)**
 - 4.1 Brandschutzmassnahmen, Sitzung mit Hrn Hossle
Arbeitssicherheit, neue AGB
 - 4.2 Sitzung AR mit ADZ St. Martin; wie weiter mit Pfarrhaus?
- 5. Mitteilungen**
 - 5.1 PRL
 - 5.2 KGR
 - 5.2.1 Preise für Kaffee und Wein
 - 5.2.2 Zusatz-Termine 11.3. St. Marien, 26.3. KGV St. Martin
- 6. Varia**
 - 6.1 Kirchensteuer: Opting-Out für jur. Personen, Mail + Flyer

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und entschuldigt DP.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste. Somit kann die Sitzung gemäss vorliegender Traktanden durchgeführt werden.

1. Protokoll

1.1 Protokoll der Sitzung vom 28.1.2026

Es gibt keine Korrekturen oder Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

3. Verwaltungsgeschäfte

3.1 Kirchenein- und -austritte 2026

Austritte seit letzter KGR-Sitzung: 16

Eintritte seit letzter KGR-Sitzung: 1

3.2 Budget 2026 1. Lesung

HLS gibt eine Einführung zum vorliegenden Budget.

Das Amt für Gemeinden schreibt das harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM 2) vor. An diese Vorgaben müssen sich alle Gemeinden halten. Die Kirchgemeinden waren die letzten „Firmen“, die auf HRM 2 gesetzt wurden. Dieses Modell zielt darauf ab, die finanzielle Situation der gemeinderechtlichen Körperschaften transparenter und besser lesbar zu machen, um die Finanzkompetenzen und politische Verantwortung der lokalen Behörden zu erhalten.

Von Gesetzes wegen muss unser Budget bis spätestens 31.3.2026 dem Amt für Gemeinden vorgelegt werden. Ziel der 2. Lesung wird sein, ein ausgeglichenes Budget an der Kirchgemeindeversammlung präsentieren zu können.

Deshalb muss überlegt werden, welche Aufwände gestrichen oder reduziert, und welche Erträge noch generiert werden können. Bei der Synode können Beitragsgesuche für Investitionen gestellt werden.

Budgetberatung

Da die Anlässe für anderssprachige Missionen massiv reduziert wurden, kann der Betrag auf 20'000.- gesenkt werden.

Vermietung Pfarrhaus: wird bei 12'000.- belassen.

Seite 29: Steuereinnahmen von 1'870'000.- auf 1'900'000.- erhöhen (4000.01 Steuern Stadt Olten).

HLS bittet, ihr zu melden, wo noch Einnahmen generiert werden könnten.

NR fragt, was für Massnahmen können getroffen werden, um die Austrittszahlen zu senken

AA: Es muss beachtet werden, dass die Kirchenaustritte in Relation gesetzt werden müssen zu den Zuzügerzahlen Olten.

HLS nimmt Bezug auf die **Wünschbarkeiten**, die im Budget bereits mit einbezogen sind.

Katechese-Team: (Eingaben von Anita Meyer)

Die Zusatzausbildung für das Modul HRU von Karin Felder wird gutgeheissen. Die beiden andern Eingaben 'Weiterbildung Team, Teamentwicklung' und die 'Weiterbildung 3 Grundlagenmodule HRU' für Anita Meyer werden noch genauer abgeklärt.

AA wird Anita Meyer fragen, wann ihre Weiterbildung 3 genehmigt wurde.

Kantorendienste: (Eingaben von Georg Grass)

Kantorendienste: gleichbleibend

Öffentlichkeitsarbeit Kirchenmusik: wie bisher 1'000.- anstatt 3'000.-.

Chöre Notenmaterial: bei Martinschor Erhöhung von 2'500.- auf 3'500.-.

GD/Solisten bei der Firmung: der Betrag von 1'600.- wird gestrichen.

Unterhalt Orgeln St. Martin: der Wartungsvertrag wird wieder reaktiviert und Georg Grass beauftragt.

Honorare für Musiker in GD ohne Chöre: der Betrag von 1'200.- wird gestrichen.

Umprogrammierung Audio-Anlage St. Martin: der Betrag von 2'000.- wird gestrichen.

Petra von Arx: LED-Weihnachtsbeleuchtung St. Martin: der Betrag von 1'500.- wird belassen.

Hansjörg Fischer: 120 bedruckte Sweat-Shirts Ministranten: 5'402.- wird gestrichen.

Verwaltung (LH): Das Stehpult wird gestrichen. Die weiteren Eingaben werden belassen.

Baukommission:

St. Marien, Heizungsersatz Kirche – dies wird nochmals besprochen.

Bei der Kirchgemeindeversammlung würde der Architekt eingeladen, da es Fragen geben wird.

Abklären: Was wäre der schlimmst mögliche Fall falls diese Investition nicht erfolgen würde.

St. Marien, Revision Orgel: 100'000.- (minimal) anstatt 350'000.- (maximal).

Verwaltung: Erneuerung 2 WCs: wird gestrichen (4'000.-).

Die anderen Posten werden belassen.

Am Mittwoch 11.3.2026 findet die 2. Budget-Lesung statt. MDO fragt, ob man zuvor in einer Kleingruppe nochmals zusammenkommt, um sich zu besprechen.

NR erkundigt sich, ob Investitionen in die Jugendarbeit oder für andere pastorale Arbeiten vorgesehen sind - Stichwort flüssige Mittel.

AA und HLS werden vor der 2. Budget-Lesung zusammenkommen.

MDO fragt, weshalb das Pfarrblatt beinahe 5'000.- teurer geworden ist (Seite 5 der Erfolgsrechnung, 3102.01, Rechnung 2024: 32'362.05)? Dies ist zu hoch. Es werden 30'000.- eingesetzt.

MDO: Seite 11, 3030.01, Entschädigung pastorale Aushilfen: HLS und AA werden diesen Posten anschauen.

AD: Seite 9, 3108.01, Auslagen Jugend- und Kinderanlässe: der Posten 'Krippenspiel' ist hoch. Es wird bei 3108.01 3'000.- anstatt 5'600.- eingesetzt.

AD: Seite 5, 3102.05, Drucksachen, Publikationen: da müsste geschaut werden, dass die Druckkosten für die Flyer bzw. grösseren Buchzeichen gesenkt werden können.
HLS wird Peter Stilhart kontaktieren.

DRF erkundigt sich, ob für die Familienpastoral nichts vorgesehen ist.

AA: Es ist im Budget nicht separat ersichtlich aber in verschiedenen anderen Posten enthalten.

4. Bau

AR informiert:

4.1 Brandschutzmassnahmen, Sitzung mit Hrn Hossle Arbeitssicherheit, neue AGB

AA, AR und MDO hatten eine Sitzung mit Herrn Hossle, um sich über das Konzept zu informieren. Es werden von Herrn Hossle neue AGB erarbeitet. MDO erwähnte gegenüber Herrn Hossle, dass die Kirchgemeinde weder Eigentümerin noch Betreiberin der Anlässe ist. Eine Hausordnung wird auch Bestandteil der AGB sein.

AR: Für Brandschutzmassnahmen ist der Inhaber des Gebäudes verantwortlich. Bei der Schulung der Leute sollte auf diese Massnahmen aufmerksam gemacht werden.

4.2 Sitzung AR mit ADZ St. Martin; wie weiter mit Pfarrhaus?

AR berichtet von der Sitzung mit Heimleiter Urs Hufschmid und Adolf C. Kellerhals, Präsident Stiftung Altersheim St. Martin. Für beide gibt es nur die Option, das Pfarrhaus zu kaufen. Wenn sie es nicht kaufen können, haben sie kein Interesse am Haus. Es geht also um ziemlich viel Geld auf lange Sicht gesehen.

Wie ist das weitere Vorgehen? Besteht weiterhin das Interesse an Mieteinnahmen?

Eine Möglichkeit wäre weiterhin, dass die Verwaltung der Kirchgemeinde ins Pfarrhaus einzieht und im OG eine Priester-Wohngemeinschaft entsteht.

AR und MLS werden die Idee eines eventuellen Umzugs der KG-Verwaltung ins Pfarrhaus genauer prüfen.

Womöglich hat auch die Missione Cattolica Italiana Interesse an Büroräumlichkeiten.

5. Mitteilungen

5.1 PRL

AA informiert wie folgt:

5.1.1: Die von der Synode überarbeiteten Richtlinien zur Benutzung von Räumlichkeiten liegen vor.

5.1.2: Künftige Nutzung des ehemaligen Kapuzinerklosters:

Die Musikschule Olten möchte in die Räumlichkeiten des Klosters einziehen und das Gebäude ganz für sich nutzen. Dies ist dem Protokoll des Stadtrats zu entnehmen.

AA trifft sich am Mittwoch 4.3.2026 mit dem Verein Freunde des Kapuzinerklosters, d.h. mit Präsident Werner Good und Aktuar Theo Ehrsam.

Aktuell gibt es eine Petition zum Erhalt der Klosterkirche und des Klostergartens für die Bevölkerung. Sollte die Musikschule das Gebäude ganz für sich nutzen wollen, müsste der Sakralraum profaniert werden. Ein entsprechendes Gesuch ist beim Bistum einzureichen.

5.2 KGR

5.2.1 Preise für Kaffee und Wein

wird auf eine nächste Sitzung verschoben.

5.2.2 Zusatz-Termine 11.3. St. Marien, 26.3. KGV St. Martin

Die ordentliche März-Sitzung vom 25.3.2026 wird belassen. Sollte nach der 2. Budget-Lesung vom 11.3. kurzfristig noch eine Frage oder Unklarheit aufkommen, so könnte diese am Vortag der KGV geklärt werden.

5.2.3

MDO informiert, dass die Freunde der Schweizergarde am 30.4.2026 ihre Geschäftsstelle im Gebäude der ehemaligen Missionsprokura Olten eröffnen. Ein Communiqué wird für Freitag 27.2.2026 erwartet.

6. Varia

6.1 Kirchensteuer: Opting-Out für jur. Personen, Mail + Flyer

wird auf eine nächste Sitzung verschoben.

6.2 Einladung für KGV: auf Nachfrage von HLS befürwortet der KGR, dass die Bereitstellung der Versammlungsunterlagen sechs anstatt wie üblich zehn Tage vor der Versammlung erfolgt.

6.3 Der KGR gibt sein Einverständnis, dass am Fest Fronleichnam im Pfarrei-Garten St. Martin wie gewohnt die Grillade stattfindet.

6.4 AD nimmt Bezug auf den Zeitungsartikel im Oltnen Tagblatt vom 21.2.2026 zur Überarbeitung des Religionsunterrichts von Seiten der evang.-ref. KG Region Olten.

6.5 DRF stellt fest, dass die Ecco Homo-Kapelle beim Käppeli oft geschlossen ist und schlägt daher vor, diese Kapelle anlässlich einer „Nacht der Kirchen“ näher vorzustellen.

6.6 MDO teilt mit, dass der Vorschlag von DRF an der Januar-Sitzung, Ferienabwesenheiten mitzuteilen, vor den Sommerferien nochmals aufgegriffen wird.

6.7 AD macht auf den Ökumenischen Suppentag vom Samstag 7.3.2026 um 11.30 Uhr aufmerksam.


Mattheus Den Otter
Präsident


Marco von Arx
Kirchgemeindeschreiber

Nächste KGR-Sitzung:

Mittwoch, 25. März 2026, 19.15 Uhr, St. Marien

Olten, 28. Februar 2026